

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.30; halbjährlich Fr. 6.30; jährlich Fr. 12.— + Postcheck- und Girokonto:
Zürich VIII 3790 + Telefon-Anschluss: 51.700 und 51.791 + Telegramm-Adresse: ConzettHuber, Zürich

VI. Jahrgang

Alleinige Anzeigen-Aufnahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen + Anzeigenpreise: 60 Cts. pro Millimeterzeile

EINZELPREIS 35

Junger Mann
im Kopfmessapparat



Wie werde ich reich und glücklich?

Es ist viel verlangt, reich und glücklich zugleich sein zu wollen. Zum mindesten hängen die beiden Zustände nicht unbedingt zusammen. Der Weg zu diesem Ziel, so glauben die meisten Menschen von heute, geht über den äußeren Erfolg. — Wie werde ich erfolgreich? ist die Frage. Durch Leistungssteigerung! Durch Kenntnis meiner selbst, meiner Anlagen und Fähigkeiten. Diese Anlagen werden von den praktischen Psychologen, den Lebensberatern von heute, nach bestimmtem Meß- und Zählverfahren festgestellt. Den geistigen Fähigkeiten, selbst dem Charakter, geht man mit Meßinstrumenten sozusagen zu Leibe. Ein also ausgemessener Mensch weiß dann, was mit ihm los ist! Prof. Keystone

Aufnahme aus einem modernen «Institut für Leistungssteigerung und Lebensharmonie»



Ein Haus aus Stahl und Glas ist kürzlich in Worcester (U. S. A.) fertiggestellt worden. Auch nicht die kleinste Mauer ist zu sehen. Dadurch erhalten die Innenräume dieses reinen Zweckbaues, der deswegen nicht unschön zu sein braucht, eine bisher nicht gekannte Lichtfülle. Das Gebäude enthält die Verwaltungsräume eines großen Eisen- und Stahltrustes, der auf diese Weise für seine Produkte Reklame macht



Prof. Georg Wegener
Leiter der dieses Frühjahr ausgefahrenen Grönland-Expedition, von der man seit Monaten ohne Nachrichten ist und deshalb große Besorgnisse um sie hegt



Verschollen. Die australische Fliegerin Keith Miller ist vorige Woche zu einem Flug Havana-Florida aufgestiegen und wird seither vermisst. Sie ist vermutlich ins Meer gestürzt. Die von amerikanischen Fliegern auf der ganzen Strecke angestellten Nachforschungen haben zu keinem Resultat geführt, so daß nur geringe Hoffnung besteht, die kühne Fliegerin noch lebend zu finden



Auch die bekannte englische Fliegerin

Miss Spooner
ist ins Meer abgestürzt. Sie war auf einem Flug von London nach Kapstadt begriffen, als in der Nacht vom 4. Dezember bei Belmonte di Calabro (Italien) plötzlich der Motor aussetzte und der Absturz aus geringer Höhe erfolgte. Miss Spooner konnte schwimmend das Ufer erreichen



Sing-Sing in Berlin. Ein ganz merkwürdiges Lokal hat in Berlin seine Pforten geöffnet. Das Café ist im Stile des berühmten Sing-Sing-Gefängnisses gehalten, die Kellner servieren in Sträflingskleidern, ein Polizist läutet die Glocke, wenn Gäste erscheinen und die Wände täuschen amerikanisches Kaschemmenmilieu vor



Nirgends werden bei **Motorradrennen** so hohe Anforderungen gestellt wie in England. Meist sind es Querfeldeinrennen, bei denen Stürze besonders häufig, aber nur selten gefährlich sind, da keine großen Geschwindigkeiten gefahren werden können. So auch in unserm Bilde, wo der Fahrer seinen Sidecar mitsamt dem Passagier wieder aufstellt und weiterfährt



Der Schmugglerkönig als Wohltäter. Al Capone, Chicagos gefühlichster Bandenführer, hat eine Suppenküche eingerichtet, in der 3500 Arbeitslose täglich kostenlos verpflegt werden. Diese Propaganda kostet ihn täglich 3000 Dollar – aber sie scheint das wert zu sein. Das Bild zeigt, wie Arbeitslose vor einer der Suppenküchen Al Capones auf Eintritt warten



Schmetterlingseier (Phot. E. Linck, Zürich)

auf der Unterseite eines Blattes, stark vergrößert. Die Eier der Spinner – um einen solchen handelt es sich hier – haben diese typisch runde Form mit glatter Schale. Die Zahl der von einem Weibchen abgelegten Eier schwankt je nach Art und Individuum zwischen 50-800 Stück. Die Schale dient den ausschlüpfenden kleinen Raupen als erste Nahrung

Künstliche Augen
für Menschen, die das Unglück hatten, ein natürliches Auge zu verlieren

